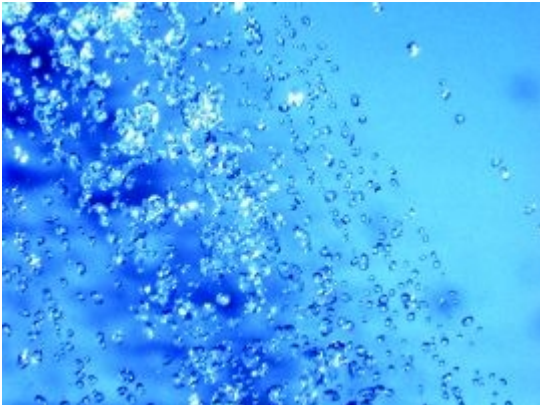


Der Klang der Erde und die Energetisierung von Wasser

Was ist der Klang der Erde, und was bedeutet Energie im Wasser? Und was haben beide miteinander zu tun? Dieser Zusammenhang ist nicht unmittelbar zu erkennen und die Frage beschäftigte Marion Sigmund viele Jahre - bis sie auf die Bücher von Hans Cousto und seine Entdeckung des Oktavgesetzes stieß und dort die Antwort fand.



Von Beruf Dipl. Ing. Chemie, mit einem allgemeinen Interesse für alle Naturwissenschaften sowie mit einer fundierten musikalischen Ausbildung und einem speziellen Interesse für Wasser, wurde mir plötzlich klar, dass man jede Schwingung ganz einfach mit der Zahl "2" so multiplizieren (oktavieren) kann, dass man im Prinzip jede Frequenz hörbar oder sichtbar machen kann.

Was bedeutet das konkret? Eine zentrale Schwingung unseres Heimatplaneten beträgt 365,24220 Tage pro Jahr. Dies ist eine regelmäßig wiederkehrende Schwingung und berechnet sich von einem Frühlingspunkt zum anderen. Um diese Schwingung der Erde in einer Frequenz, in Hz, ausdrücken zu können, muss man die Tage in Sekunden umrechnen, und anschließend den Kehrwert $1/x$ von diesem Ergebnis bilden. Das sieht folgendermaßen aus:

$1 \text{ Jahr} = 365,24220 \text{ Tage} = 31556926 \text{ Sekunden} = 1 / 31556926 \text{ Hz} = 0,000000031689 \text{ Hz}$

Wenn ich eine Schwingung mit der Zahl "2" multipliziere (oktaviere), bildet sich die Oktave. Oktaven sind sozusagen "Kopien" des Ursprungstons und verschmelzen perfekt miteinander. Das kennen wir ja auch aus der Obertonreihe. Es handelt sich immer um den gleichen Ton, jedoch jeweils mit der Verdoppelung seiner Frequenz. Eine Stimmgabel mit 440 Hz (künstlicher Kammerton A) in der Frequenz verdoppelt, also zu 880 Hz, ergibt die Oktave zum Ton mit 440 Hz. 1760 Hz sind dann wiederum die Oktave zu 880 Hz usw. Auf dem Klavier kann man das sehr leicht nachvollziehen.

Die Erde schwingt in Cis

Wenn wir nun diese Frequenz der Erde immer wieder mit 2 multiplizieren (genau 32 mal), dann landen wir im hörbaren Bereich, und wir können eine Schwingung von 136,10 Hz hören. Wir hören den Ton Cis, der sich auf einen natürlichen Kammerton von 432,1 Hz bezieht (chromatisch berechnet).

Treibt man diese Oktavierungen weiter und multipliziert die Erdschwingung 74 mal mit der Zahl "2", so landet man im sichtbaren Bereich und kann die Erdschwingung nun als Farbschwingung wahrnehmen. Diese Farbschwingung besitzt $5,98584 \times 10^{14}$ Hz oder 500,836 nm. Wir sehen eine Farbe, die blaugrün/türkis erscheint.

Als Ergebnis unserer beiden Oktavierungen erhalten wir zwei wichtige Frequenzen aus unserem menschlichen Wahrnehmungsbereich. 136,10 Hz im Hör- und 500,836 nm im Sehbereich. Natürlich sind wir aber gleichzeitig auch mit allen anderen Oktaven der Erdschwingung verbunden, auch wenn wir nicht alle Schwingungen wahrnehmen können.

Es gibt wissenschaftliche Hinweise, dass genau diese Erdschwingungen als unterschiedliche Oktaven in unseren Zellen wiederzufinden sind (Prof. Albert Popp), was bedeutet, dass auch wir aus diesen Schwingungen aufgebaut und von ihnen abhängig sind. Falsche oder nicht erdidentische Schwingungen werden uns vermutlich schwächen und sogar möglicherweise krank machen. Durch Fehlschwingungen kann der Körper umprogrammiert und empfindlich gestört werden, zum Beispiel durch Schwingungen von Handys, GPS, digitalem Fernsehen, Mikrowellen oder Radar.

Wassergenuss in Cis

Wie wir inzwischen auch längst wissen, kann Wasser Schwingungen speichern. Schwingungen hinterlassen Abdrücke im Wasser. Wasser besitzt ein Gedächtnis.

Wenn ich nun zum Beispiel mein gefiltertes Trinkwasser mit der Erdschwingung präge, kann ich meinen Körper stärken, indem ich dieses aufbereitete Wasser trinke. Diese Schwingung kann ich auf einfache Weise mit einer großen 136,10 Hz-Stimmgabel auf das Wasser übertragen. Die innere Struktur des Wassers wird auf diese Weise durch die oktavierte Erd-Schwingung harmonisiert.

Mit dieser Stimmgabel kann ich aber noch mehr erreichen, denn ich kann die wohltuende Erd-Schwingung direkt auf meinem wassergefüllten Körper anwenden und mich von Kopf bis Fuß auf unsere natürliche Umgebungsschwingung einstimmen. Ich kann diesen Ton summen, mit ihm meditieren und mich mit Klängen aus dem Kammertonbereich 432,1 Hz umgeben. Am besten verwendet man eine große 136,1 Hz-Stimmgabel ohne Firmenlogo, denn ein Logo würde von der richtigen Klangschwingung ablenken.

Das Cis des Erdenjahres hat eine sehr beruhigende Wirkung auf uns, und eine Stimmgabel mit einem Cis von 136,10 Hz kann jederzeit und ohne Schaden an jede Stelle des Körpers gehalten werden. In Fachkreisen nennt man den Ton auch "Jahreston OM" mit der Affirmation: "Die Entspannung der Seele".

Der Jahreston OM hilft in Behandlungen bei Problemen des "Herzens". Er kann Krämpfe und Verspannungen lösen und somit Körper und Seele in Einklang bringen. Seine Schwingung kann Kopfschmerzen lindern, und er wirkt angenehm beruhigend auf den gesamten Körper.

Sie können die Stimmgabel auch beim Baden benutzen, denn wenn sie diese auf den Badewannenrand stellen, überträgt sich die 136,10 Hz-Schwingung auf das gesamte Badewasser. Tauchen Sie einmal unter, während der Ton schwingt.

Autoren Info



Marion Sigmund

ist Dipl. Ing. Chemie und macht Wasserfachberatung ("nicht jeder braucht das gleiche Wasser") in der Praxis Annette Langner, Gneisenastr. 83 in Berlin-Kreuzberg.

Tel. 030 - 69 50 38 38

<http://www.gesundheitsprodukte-berlin.de>

Von ihr sind zwei Bücher zum Thema erschienen:



„Harmonisierung mit Klang und Farbe“, ISBN 879-3-8370-4341-9, 12,95€

„Wasser – Alles klar?“, ISBN 879-3-8370-8015-5, 12,95 €

Artikel ist erschienen im SEIN 07/2009

<http://www.sein.de/archiv/2009/juli-2009/der-klang-der-erde-und-die-energetisierung-von-wasser.html>